

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

23. September 2020

Latein

6-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten Arbeitszeit zur Verfügung.
 - Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
 - Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
 - Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
 - Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
 - Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
 - Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
 - **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
 - **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
 - Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
 - Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.
- Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: Protesilaus musste in den Trojanischen Krieg ziehen. Seine Ehefrau Laodamia schreibt ihm einen Brief und erinnert sich an den Moment, als sein Schiff ablegen sollte, weil der Wind gerade günstig war.

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Ventus erat nautis aptus, non aptus amanti. | |
| 2 | Solvor ab amplexu, Protesilae, tuo | |
| 3 | linguaque ¹ mandantis ¹ verba imperfecta reliquit: | 1 lingua mandantis: meine Zunge beim Sprechen |
| 4 | vix illud potui dicere triste „Vale“. | |
| 5 | Incubuit ² Boreas ^a abreptaque ³ vela tetendit, | 2 incumbere 3, -cubui, -cubitum: stärker werden |
| 6 | iamque meus longe Protesilaus erat. | 3 abripere 3, -ripui, -reptum: <i>hier</i> erfassen |
| 7 | Dum potui spectare virum, spectare iuvabat, | |
| 8 | sumque tuos oculos usque secuta meis ⁴ . | 4 meis <oculis> |
| 9 | Ut te non poteram ⁵ , poteram tua vela videre. | 5 poteram <videre> |
| 10 | Vela diu vultus ⁶ detinere ⁶ meos. | 6 vultus detinere: den Blick fesseln |
| 11 | At postquam nec te nec vela fugacia vidi, | |
| 12 | et, quod ⁷ spectarem ⁷ , nil nisi pontus erat, | 7 quod spectarem: soweit ich blicken konnte |
| 13 | lux quoque tecum abiit, tenebrisque ⁸ exsanguis obortis ⁸ | 8 tenebris obortis: nachdem mir schwarz vor Augen geworden war |
| 14 | succiduo dicor procubuisse genu. | |
| 15 | Vix socer Iphiclus ^b , vix me grandaevus Acastus ^c , | |
| 16 | vix mater gelida maesta refecit ⁹ aqua. | 9 reficere 3, -feci, -fectum: wiederbeleben |
| 17 | Ut rediit animus, pariter rediere dolores. | |
| 18 | Pectora legitimus ¹⁰ casta momordit amor ¹⁰ . | 10 legitimus amor: die Liebe zum Ehemann |
| 19 | Nec mihi pectendos ¹¹ cura est praebere capillos ¹¹ | 11 pectendos praebere capillos: die Haare kämmen lassen |
| 20 | nec libet aurata corpora veste tegi. | |

a **Boreas**, Boreae m.: Boreas (Nordwind)

b **Iphiclus**, -i m.: Iphiclus (Schwiegevater der Laodamia)

c **Acastus**, -i m.: Acastus (Vater der Laodamia)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Augustinus diskutiert mit seinem Sohn Adeodatus darüber, welche Bedeutung Gesten in der Kommunikation haben. Adeodatus behauptet, dass eine nonverbale Kommunikation nur über Dinge möglich ist, auf die man zeigen kann.

- | | |
|---|--|
| <p>1 Augustinus: „Numquamne vidisti, ut¹ homines cum surdis</p> <p>2 gestu quasi sermocinentur ipsique surdi non minus gestu vel</p> <p>3 quaerant vel respondeant vel doceant vel indicent aut omnia,</p> <p>4 quae volunt? Quod cum fit, non utique² sola visibilia sine</p> <p>5 verbis ostenduntur, sed et soni et sapores et cetera huius modi;</p> <p>6 nam et histriones totas in theatris fabulas sine verbis saltando</p> <p>7 plerumque aperiunt et exponunt. Si ex te quaererem, quid sit</p> <p>8 „ambulare“, surgeresque et id ageres, nonne re ipsa potius</p> <p>9 quam verbis uteris³?“</p> <p>10 Adeodatus: „Fateor ita esse et pudet⁴ me⁴ rem tam in promptu</p> <p>11 positam non vidisse.“</p> | <p>1 ut: wie</p> <p>2 utique: jedenfalls</p> <p>3 uteris (+ Abl.): du würdest verwenden</p> <p>4 pudet me: ich schäme mich</p> |
|---|--|

(Augustinus, *De magistro*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (3 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z. B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
visibilia (Z. 4)	
saltando (Z. 6)	
exponunt (Z. 7)	

2. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe / Wendungen aus dem Sachfeld „Kommunikation“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (2 Punkte)

Sachfeld „Kommunikation“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Hyperbaton	
Polysyndeton	

4. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Si ex te quaererem, quid sit „ambulare“, nonne re ipsa potius quam verbis uteris³?
(Z. 7–9, gekürzt)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (3 Punkte)

Nicht nur Dinge, die zu sehen sind, _____, sondern auch _____ und _____.
Durch Tanz _____.
Adeodatus gibt zu, dass _____.

6. Geben Sie den Inhalt des folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten detailliert und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. 60 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)

Augustinus: „Numquamne vidisti, ut¹ homines cum surdis gestu quasi sermocinentur ipsique surdi non minus gestu vel quaerant vel respondeant vel doceant vel indicent aut omnia, quae volunt?“ (Z. 1–4)

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

cetera huius modi (Z. 5) heißt übersetzt:	
die andere Derartige	<input type="checkbox"/>
anderes Derartiges	<input type="checkbox"/>
andere derartige Beschränkungen	<input type="checkbox"/>
die anderen Derartigen	<input type="checkbox"/>

8. Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von den unten stehenden Leitfragen mit dem folgenden Vergleichstext in Beziehung. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)

Vergleichstext

Nonverbale Kommunikation – Eine Sprache für alle

Kultur in Graz veranstaltete gemeinsam mit der Theatergruppe *Signdance Collective International* einen Gebärdenworkshop. Anschließend wurde das Gebärdentheaterstück *Carthage/Cartagena* aufgeführt.

Ein Workshop, der vereint

Signdance Collective International ist eine Gruppe von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die Theaterstücke aufführen und dabei mit Gebärdensprache arbeiten und diese in den Fokus der Produktionen stellen. Die zeitgenössische Performance *Carthage/Cartagena* zeigte eine Kombination aus Tanz, Theater und Live-Musik. Inhalt des Stückes ist, neben dem Kriegsdrama um die antike Stadt Karthago, auch das Finden einer neuen, gemeinsamen Sprache.

Vor der Aufführung fand ein Gebärdensprache-Workshop statt. Ziel dieses Treffens war es, nicht nur mit gehörlosen Menschen, sondern auch mit Hörenden, die Welt der nonverbalen Kommunikation zu erforschen. Die Integration und der Zusammenhalt zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung soll dadurch gefördert werden.

Der Workshop wurde unter der Leitung von Schauspielerin Isolte Avila und dem Art Director von *Signdance Collective International* David Bower, der selbst gehörlos ist, abgehalten. Die TeilnehmerInnen entwickelten ein kleines Stück und eine kurze Geschichte: *Carthage* zeigt das Schicksal der antiken Stadt Karthago und handelt vom Krieg, den damit zusammenhängenden Traumata, aber auch von Hoffnung und der Suche nach einer gemeinsamen Sprache. Ziel war es, sich selbst zu überwinden, die Worte für einige Momente ruhen zu lassen und sich stattdessen nur durch Gestik und Mimik zu unterhalten. Avila erzählt, dass unterschiedlichste Menschen am Kurs teilgenommen hätten, einige davon seien taub gewesen, andere nicht. Gemeinsam hatten alle eine Absicht: sich ausschließlich mittels Gebärdensprache auszudrücken.

„Es entstanden wundervolle Geschichten und man hat deutlich gespürt, dass die TeilnehmerInnen nach und nach merkten, dass es eben keine Worte braucht, um anderen Menschen nahezukommen und sich mit ihnen zu unterhalten“, sagt Avila.

Quelle: <http://www.annenpost.at/2017/08/11/sign-dance-collective/> [15.01.2019] (adaptiert).

- Welche Berührungspunkte weisen die beiden Texte auf? Nennen Sie zwei.
- Welche unterschiedliche Funktion hat in den beiden Texten das Theater?
- Welchen neuen Aspekt bringt der Vergleichstext?

9. Setzen Sie sich ausgehend von der ersten Leitfrage mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der zweiten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100. Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

- Welches Beispiel führt Augustinus zur Untermauerung seiner These im folgenden Textabschnitt an?

Si ex te quaerem, quid sit „ambulare“, surgeresque et id ageres, nonne re ipsa potius quam verbis uteris³? (Z. 7–9)

- Welchen Stellenwert schreiben Sie nonverbaler Kommunikation im Vergleich zu verbaler Kommunikation zu?

10. Nach dem Gespräch mit seinem Vater macht sich Adeodatus in einem Brief an einen Freund Gedanken über seine neu erworbenen Erkenntnisse. Verfassen Sie diesen Brief und gehen Sie auf zwei Inhalte des Interpretationstextes ein. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)